

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 98. Ratssitzung vom 16. Dezember 2011

### 2094. 2011/345 Weisung vom 21.09.2011: Voranschlag (Budget) 2012

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 97 vom 14.12.2011, Protokoll-Nr. 2094/2011).

Beschlüsse:

<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b>
---

Der Antrag 125. ist von der SVP-Fraktion zurückgezogen worden.

S. 332	30 3000 3650 0500	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b>			Stimmen
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	
126.	Antrag Stadtrat			1'355'000	Mehrheit
		415'000		940'000	Minderheit
					Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
					Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Monika Erfigen (SVP)

Begründung: 50'000 Projekt Herrmann streichen

Begründung: 365'000 Beitrag an Ärztephon AG soll vermehrt durch Ärzte geleistet werden

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 25 Stimmen zu.

2 / 10

S. 235	<b>30 3010 3010 0000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>127.</b>	Antrag Stadtrat				9'896'600 3'761'400 N	Mehrheit
			139'200		13'518'800	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Präsident Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Aufhebung der Stelle des Stadtarztes

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 49 Stimmen zu.

S. 237	<b>30 3010 3186 0000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>128.</b>	Antrag Stadtrat				351'600	Mehrheit
			126'900		224'700	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Fr 89'000 Wissenschaftliche Begleitung/fachliche Unterstützung LEILA/  
Kompass und Fr. 37'000 höhere Kosten Beratung SGD unnötig

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 41 Stimmen zu.

3 / 10

S. 244	<b>30</b> <b>3020</b> <b>3119 0000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Pflegezentren der Stadt Zürich</b> <b>Anschaffungen übrige Mobilien</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>129.</b>	Antrag Stadtrat				1'205'000 600 N	Mehrheit
			300'000		905'600	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP)

Begründung: Materialien werden zu schnell gesamterneuert

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 34 Stimmen zu.

S. 245	<b>30</b> <b>3020</b> <b>3186 0000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Pflegezentren der Stadt Zürich</b> <b>Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit</b> <b>Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>130.</b>	Antrag Stadtrat				524'100	Mehrheit
			115'200		408'900	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Monika Erfigen (SVP) Enthaltung Samuel Dubno (GLP)

Begründung: Keine Priorität für zusätzliche Ausgaben gegeben

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 25 Stimmen zu.

4 / 10

S. 249	<b>30</b> <b>3026</b> <b>3119 0000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Altersheime der Stadt Zürich</b> <b>Anschaffungen übrige Mobilien</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>131.</b>	Antrag Stadtrat				613'900	Mehrheit
			28'700		585'200	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Monika Erfigen (SVP)

Begründung: Zusatzbedarf ist nicht ausgewiesen und auch nicht notwendig

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen zu.

S. 251	<b>30</b> <b>3026</b> <b>4320 0000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Altersheime der Stadt Zürich</b> <b>Kostgelder und Taxen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>132.</b>	Antrag Stadtrat				-150'791'400	Mehrheit
				336'000	-150'455'400	Minderheit 1
				4'000'000	-146'791'400	Minderheit 2
						Andrea Nüssli-Danuser (SP) Referentin, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Monika Erfigen (SVP) Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Walter Angst (AL)

Begründung: Minderheit 1: Den 400 Einwohnenden der Städtischen Altersheime (allen, auch denen mit Zusatzleistungen!) in der BESA-1 (=Pfleigestufe 1) soll wie bis anhin Fr. 7.70 pro Tag für die medizinische Betreuung verrechnet werden. Neu will der Stadtrat diesen Betrag um Fr. 2.30 pro Tag auf neu Fr. 10.-- pro Tag erhöhen. Dies gibt eine Erhöhung um ca. SFr. 70.-- / Monat pro Person.  
Minderheit 2: Verzicht auf Tarifierpassung Altersheime

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für die Anträge der Minderheit 1 und der Minderheit 2.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit (-150'791'400) 74 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt und das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse ist erreicht.

5 / 10

S. 253	<b>30</b> <b>3030</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Stadspital Waid</b> <b>Laufende Rechnung: Produktgruppen-Globalbudgets / Saldo</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
133.	Antrag Stadtrat				6'623'500 -3'336'900 N	Mehrheit
			200'000		3'086'600	Minderheit
						Enthaltung
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Monika Erfigen (SVP) Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: Saldoverbesserung

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 23 Stimmen zu.

S. 254	<b>30</b> <b>3035</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Stadspital Triemli</b> <b>Laufende Rechnung: Produktgruppen-Globalbudgets / Saldo</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
134.	Antrag Stadtrat				16'773'800 4'910'600 N	Mehrheit
			3'000'000		18'684'400	Minderheit
						Enthaltung
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Walter Angst (AL), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Vizepräsident Roger Liebi (SVP) Referent, Monika Erfigen (SVP) Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: Saldoverbesserung (Erhöhung 26 Stellen nicht prioritär, interne Lösung)

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 23 Stimmen zu.



6 / 10

S. 255	<b>30</b> <b>3045</b> <b>3010 0000</b>	<b>GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT</b> <b>Umwelt- und Gesundheitsschutz</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>135.</b>	Antrag Stadtrat				15'024'900 135'000 N	Mehrheit
			150'000		15'009'900	Minderheit
						Karin Rykart Sutter (Grüne) Referentin, Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Präsident Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Begründung: Einführung Tempo 30 in der ganzen Stadt unzweckmässig, deshalb auch 1.5 dafür eingestellte Stellen nicht notwendig

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 49 Stimmen zu.

## FINANZDEPARTEMENT

Fortsetzung der Anträge betreffend das Finanzdepartement (1. Teil siehe 97. Sitzung vom 14. Dezember 2011).

S. 147	<b>20</b> <b>2000</b> <b>525135</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT</b> <b>Finanzdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Jugendwohnkredit 2010</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>061.</b>	Antrag Stadtrat				4'000'000	Mehrheit
			2'000'000		2'000'000	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP) Monika Erfigen (SVP) Referentin, Vizepräsident Roger Liebi (SVP)

Begründung: Hälfte genügt

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 24 Stimmen zu.

7 / 10

S. 148	<b>20 2000 563108</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Zentrale Verwaltung Abschreibungsbeiträge an Stiftung PWG für den Kauf von Liegenschaften</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>062.</b>	Antrag Stadtrat				0 1'000'000 N 2'000'000	Mehrheit
			1'000'000		0	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)  Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP)

Begründung: AL: Mit Budget können 3 Mio. bewilligt werden, Kreditrahmen ausschöpfen  
FDP/SVP: PWG hat ein Kapital von Fr. 380 Mio. und braucht keine Abschreibungsbeiträge

Ausstand: Daniel Meier (CVP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit (3'000'000) 83 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt und das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse ist erreicht.

S. 145	<b>20 2000 3312 0000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Zentrale Verwaltung Ordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen des VV</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>063.</b>	Antrag Stadtrat				5'355'700 100'000 N 200'000	Mehrheit
			100'000		5'355'700	Minderheit
						Walter Angst (AL) Referent, Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)  Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP)

Begründung: Zu behandeln mit 2000 563108

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit.



8 / 10

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit (5'655'700) 83 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt und das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse ist erreicht.

S. 163	<b>20 2022 3142 0000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Wohnliegenschaften Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des FV</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>064.</b>	Antrag Stadtrat				9'154'000	Mehrheit
			1'000'000		8'154'000	Minderheit
						Enthaltung

Begründung: Günstiger unterhalten und reinigen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 40 Stimmen zu.

S. 164	<b>20 2022 4246 0000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Wohnliegenschaften Buchgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften des FV</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>065.</b>	Antrag Stadtrat				-1'300'000	Mehrheit
				800'000	-500'000	Minderheit

Begründung: Verzicht auf Verkäufe/Baurechte Schaffhauserstrasse, Tobelhof, Weinegg

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 16 Stimmen zu.

9 / 10

S. 168	<b>20 2025 3182 0000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Restaurants Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>066.</b>	Antrag Stadtrat				1'615'000	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
			150'000		1'465'000	Minderheit
						Monika Erfigen (SVP) Referentin, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP)
						Begründung: Günstiger projektieren

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 53 Stimmen zu.

S. 171	<b>20 2026 4246 0000</b>	<b>FINANZDEPARTEMENT Baulandreserven/Landreserven nicht Stadt Buchgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften des FV</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>067.</b>	Antrag Stadtrat				-28'790'000	Minderheit 1
						Urs Schmid (FDP) Referent, Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Roger Liebi (SVP), Monika Erfigen (SVP)
				6'000'000	-22'790'000	Mehrheit
						Walter Angst (AL) Referent, Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
						Enthaltung Samuel Dubno (GLP)
<b>067.a</b>				28'790'000	0	Minderheit 2
						Antrag der Schweizer Demokraten (SD)

Begründung: Mehrheit: Andere Liegenschaftenpolitik, vgl. nachfolgende Postulate  
Minderheit 2: Keine Veräusserung von sogenanntem "Bauland", da Schutz des noch vorhandenen fruchtbaren Bodens vor Überbauung (zufolge fortschreitender Überbevölkerung) vordringlich; kein Verscherbeln von Grundbesitz zwecks kurzfristigem Budgetausgleich

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(-28'790'000)	59 Stimmen
Antrag Mehrheit	(-22'790'000)	62 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>2 Stimmen</u>

10 / 10

Total	123 Stimmen
= absolutes Mehr	62 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

**2. Abstimmung:**

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 65 Stimmen zugestimmt.

---

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Budgetberatung siehe Sitzung Nr. 99, Protokoll-Nr. 2094/2011).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat